Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 26 XXIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 20. Januar. 1905 Berne, Vendredi, 20 Janvier. XXIIIme année. № 26

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1904 (Schluss).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 16. Januar. **Glashütte Bülach (Verrerie de Bulach)** in Bülach, Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 454 vom 26. Dezember 1902, pag. 1813). Der Delegierte des Verwaltungsrates, Heinrich Schmid-Schenk, ist zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen.

16. Januar. Die **Aktienbrauerei Wald** in Wald (S. H. A. B. Nr. 49 vom 9. Februar 1903, pag. 194) hat in den Generalversammlungen vom 5. Februar 1899, 19. Dezember 1899 und 12. Juni 1904 ihr Grundkapital von Fr. 300,000 durch Ausgabe von weitern 1400 Aktien à Fr. 500 auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) erhöht; dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500 und voll einbezahlt. In der Generalversammlung vom 5. Februar 1899 ist ferner der § 23 der Statuten teilweise abgeändert worden, wodurch jedoch die im S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. Mai 1898, pag. 561, publizierten Tatsachen nicht berührt werden.

16. Januar. Die Firma **A. Romann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 288 vom 19. Juli 1904, pag. 1149) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Plantagen-Gesellschaft „Asahan“**, bisher mit Sitz in Baden, Kt. Aargau (S. H. A. B. Nr. 383 vom 3. Oktober 1904, pag. 1529), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1904 eine Statutenrevision vorgenommen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Ihre Dauer ist unbestimmt. Sie bezweckt, auf der Insel Sumatra Plantagen zu erwerben und zu betreiben. Das Aktienkapital von bisher Fr. 500,000 ist durch Ausgabe von 150 Prioritätsaktien à Fr. 1000 auf Fr. 650,000 (sechshundertfünfzigtausend Franken) erhöht worden; dasselbe ist eingeteilt in 500 Stammaktien und 150 Prioritätsaktien, alle à Fr. 1000 und auf den Namen lautend. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe; Organ für öffentliche Publikationen ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft und die Führung der Unterschrift namens derselben wird kollektiv ausgeübt durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrates oder durch einen Verwaltungsrat und einen Direktor. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Heinrich Haggenmacher, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich I, Präsident; Carl Graf, von und in St. Gallen, und Caspar Conrad Wigget, von Kirchberg, in Flawil; die Direktion besteht aus Carl Albert Haggenmacher, von Winterthur, in Asahan (Sumatra). Eine Stelle in der Direktion ist unbesetzt. Geschäftslokal: Thalgasse 22.

16. Januar. Die Firma **Roth & Lachmund, vormals Roth & Annathan, Erste Schweizerische Reiseartikelfabrik** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 475 vom 26. Dezember 1903, pag. 1897) erteilt Prokura an Julius Lachmund-Pütner, von Zürich, in Zürich IV.

17. Januar. Die Firma **Fr. J. Birchler-Kälin** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 434 vom 9. Dezember 1902, pag. 1733) und damit die Prokura Johannes Birchler-Kälin ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Januar. Firma **C. F. Billwiller & Cie** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 370 vom 16. Oktober 1902, pag. 1477). Der Kommanditär Friedrich Eduard Schmidt ist aus der Firma ausgetreten und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditär eingetreten Willy Guldin, von Mels (St. Gallen), in Zürich V, mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Carl Friedrich Billwiller wohnt in Zürich IV.

17. Januar. Die Firma **Hans Schwarz & Cie**, bisher in Zürich I, (S. H. A. B. Nr. 358 vom 7. Oktober 1902, pag. 1429) erteilt Kollektiv-Prokura an Samuel Rickert, Ingenieur, von Basel, in Zürich IV, und an Otto Wüdi, Kaufmann, von Suhr (Kt. Aargau), in Wohlen (Kt. Aargau). Domizil und Geschäftslokal der Firma sind nach Zürich III, Conradstrasse 62, verlegt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Schwarz wohnt nun in Höngg.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1905. 16. Januar. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Rapperswyl**, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 152 vom 26. April 1901, pag. 605) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Dezember 1904 zum Präsidenten Gottfried Schori, Christians, Landwirt, von und in Wierezwil, zum Vizepräsidenten-Beisitzer Emli Hauert, Niklausen sel., von Wengi bei Büren, Landwirt in Bittwil, und zum Beisitzer Niklaus Stauffer, Bendichts sel., von Rütti bei Büren, Landwirt in Zimilsberg, gewählt.

Bureau Bern.

17. Januar. Der Verein **Vereinigte Schützengesellschaft der Stadt Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 179 und 863; 1896, pag. 975, und 1898, pag. 679) hat in seinen Delegiertenversammlungen vom 22. Januar 1900 und 15. Februar 1902 seine Statuten revidiert. Darnach besteht die Delegiertenversammlung nunmehr aus den Abgeordneten der Schützengesellschaften, welche der Vereinigten Schützengesellschaft angehören. Jede Gesellschaft ist zu fünf Abgeordneten berechtigt. Diejenigen mit mehr als 100 Mitgliedern überdies zu einem weitern Abgeordneten auf je 50 Mitglieder mehr. Eine Bruchzahl von über 25 Mitgliedern wird für 50 Mitglieder berechnet. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidium und 6 weitern Mitgliedern, wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Die Wahl des Präsidenten wird von der Delegiertenversammlung nach freiem Ermessen vorgenommen, für die übrigen Vorstandsmitglieder gilt die Einschränkung, dass keine Gesellschaft mit mehr als einem Mitglied im Vorstand vertreten sein darf. Im übrigen erfolgt die Konstituierung des Vorstandes durch diesen selbst, sofern die Delegiertenversammlung dieses Recht nicht für sich beansprucht. Präsident und Sekretär, eventuell die beiden Stellvertreter derselben, Vizepräsident und Kassier, führen durch kollektive Zeichnung die allein verbindliche Unterschrift. Präsident ist nunmehr Friedrich Ochsenbein, von Fahrni, Bautechniker in Bern; Vizepräsident ist Karl Marti, von Rüeggisberg, Lehrer in Bern; Sekretär ist Adolf von Vivis, von Solothurn, in Bern; und Kassier ist Paul Zürcher, von Truh, Kaufmann, in Bern.

18. Januar. Die Firma **J. Kuhn** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 286) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Papeterie Kuhn».

Inhaberin der Firma **Papeterie Kuhn** in Bern ist Witwe Elise Kuhn geb. Schwarz, von Orpund, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kuhn» in Bern und erteilt Prokura an Martha Kuhn, von Orpund, in Bern. Natur des Geschäftes: Papeterie-Handlung und Verkauf von Fremdenartikeln. Geschäftslokal: Aeusseres Bollwerk (Bahnhofplatz) Nr. 5 a.

18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Zürcher & Sohn** in Bern (S. H. A. B. 1903, pag. 1829) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Zürcher».

Inhaber der Firma **G. Zürcher** in Bern ist Gottlieb Zürcher, Vater, von Truhschachen, in Bern. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandel, Jurastrasse 63, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Zürcher & Sohn».

Bureau Nidau.

17. Januar. Die Firma **Fabrique Sigma Emile Frey** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 44 vom 4. Februar 1904, pag. 174) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen, ebenfalls die an Viktor Chatelain erteilte Prokura.

Bureau de Porrentruy.

16 janvier. La raison **Vve Clément Juillerat**, fabrique de liqueurs, vins en gros, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 5 novembre 1897, nº 277, page 1135), est radiée en suite de cessation de commerce et de renonciation de la titulaire.

15 janvier. La raison **Juillerat frères**, vins et liqueurs, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 7 mars 1902, nº 88, page 350), est radiée en suite de décès de l'un des associés, Auguste Juillerat et la liquidation de la société étant terminée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

16. Januar. Die Firma **A. Isch** auf der Kreuzstrasse zu Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. März 1904, pag. 325) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und wird daher gestrichen.

16. Januar. Unter dem Namen **Sattlermeister-Verein des Amtes Konolfingen und Umgebung** gründet sich ein Verein, welcher die Hebung des Berufes im allgemeinen und die Förderung der gemeinschaftlichen Geschäftsinteressen bezweckt. Der Sitz des Vereins ist am Wohnort des jeweiligen Präsidenten; jetzt Münsingen. Die Statuten sind am 23. Oktober 1904 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene, im Amt und Umgebung etablierte, gelernte Sattlermeister werden, der von der Versammlung aufgenommen wird. Die Aufnahme der Mitglieder kann in jeder Versammlung erfolgen, jedoch muss der Aufzunehmende vorher schriftlich dem Vorstande angemeldet sein. Das Eintrittsgeld beträgt per Mitglied Fr. 2 und das jährliche Unterhaltungsgeld Fr. 3. Diese Beiträge können aber an den jeweiligen Jahresversammlungen abgeändert werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt, wenn dasselbe sich gegen die Vereinsinteressen und Statuten verstösst oder seinen finanziellen Vereinspflichten nicht nachkommt. Wenn ein Mitglied den Austritt aus dem Verein erklärt, so hat dasselbe ein Austrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger von Konolfingen oder durch Umbieten mit Karten. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins zeichnet der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Dermal besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Präsident ist Gottfried Läderach, von Worb, Sattlermeister in Münsingen; Vizepräsident und Kassier ist Ernst Wälti, Sattlermeister in der Hämilismatt, von und zu Arni; Sekretär ist Ernst Aebersold, von Stalden, Sattlermeister in Oberdiessbach.

17. Januar. Die Firma **Stämpflisches Baugeschäft** in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, pag. 1037) ist infolge Aufgabe des Geschäftes, das heisst infolge Vertrag vom 31. Dezember 1904 mit Aktiven und Passiven an die neu gegründete Firma «Gebr. Stämpfli, Baugeschäft und Holzhandlung» in Zäziwil, mit Rückwirkung auf 1. Januar 1904 übergegangen. Diese Firma wird daher gelöscht. Gleichzeitig wird auch die an Otto Stämpfli, Architekt in Zäziwil, erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 1692) widerrufen.

17. Januar. Die Gebrüder Otto Stämpfli-Luginbühl und Arnold Stämpfli-Huber, beide von Moosseedorf, Baumeister, beide wohnhaft in Zäziwil, haben unter der Firma **Gebr. Stämpfli, Baugeschäft und Holzhandlung,** in Zäziwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1905 begonnen und die Aktiven und Passiven der bisherigen, nun erloschenen Firma «Stämpflisches Baugeschäft» in Zäziwil, mit Rückwirkung auf 1. Januar 1904 übernommen hat. Natur des Geschäftes: Ausführung von Bauten aller Art. Sägerei und Holzhandlung. Sitz und Geschäftslokal: In Zäziwil. Die Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung für die Firma steht jedem Gesellschafter einzeln zu.

Glarus — Glaris — Glarona

1905. 16. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Winteler Handlung** in Glarus ist Fritz Winteler, von Mollis, in Glarus. Natur des Geschäftes: Spirituosen- und Produkten-Handlung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 14 janvier. Flavie et Adèle Ruffieux, feu Louis, originaires de Romont, domiciliées à Broc, ont constitué à Broc sous la raison sociale **Sœurs Ruffieux,** une société en nom collectif commencée le 15 octobre 1904. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Bureau et magasin: au village.

17 janvier. Le chef de la maison **Fcs Romanens,** à Gruyères, est François Romanens, feu Michel, de Sorens, domicilié à Saussivue, rière Gruyères. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant de Saussivue. Etablissement et bureau: à Saussivue, rière Gruyères.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1905. 14. Januar. Unter dem Namen **Bäckermeisterverein Thal, Gäu und Umgebung,** hat sich, mit Sitz in Balsthal, eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe ist eine Sektion des Schweizerischen Bäckerverbandes und bezweckt die Hebung und Wahrung der beruflichen Interessen, der Standesehre und der Geselligkeit, sowie einheitlichen Verkaufspreis für die Produkte des Bäckereigewerbes, welcher für die Mitglieder verbindlich ist. Die Statuten sind am 27. März 1904 festgestellt und unterzeichnet worden. Der jährliche Beitrag der Mitglieder beträgt Fr. 6; dieselben sind ferner zum Abonnement auf die schweizerische Bäcker- und Konditorzeitung verpflichtet, welche als Organ für den Verein bestimmt ist. Das Eintrittsgeld für nach 1904 eintretende Mitglieder beträgt Fr. 5. Mitglieder, welche Vereinsbeschlüssen zuwiderhandeln, können durch die Generalversammlung mit $^{2}/_{3}$ Stimmen der anwesenden Mitglieder ausgeschlossen werden. Die Austrittsgebühr für austretende oder ausgeschlossene Mitglieder beträgt im Gründungsjahr Fr. 50, nachher Fr. 100, wovon jedoch Ableben, Verlassen des Verbandskreises oder Aufgabe des Geschäftes befreit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus sechs Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident, gegenwärtig Johann Rütti, Bäckermeister, in Balsthal, und der Aktuar, gegenwärtig A. Fassbind, Bäckermeister in Niederhipp, führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Philipp Pfluger, Bäckermeister in Balsthal; Julius Gerspacher, Bäckermeister in Oensingen; Arnold von Arb, Bäckermeister in Neuendorf, und Emil Burkhalter, Bäckermeister in Laupersdorf.

Bureau Kriegstetten.

17. Januar. Unter der Firma **Darlehenskassenverein der Pfarrei Kriegstetten in Kriegstetten eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht** hat sich gemäss Statuten vom Datum 18. Dezember 1904 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Kriegstetten. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darleben zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinden der Pfarrei Kriegstetten ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: *a.* eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; *b.* Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; *c.* Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgiltig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die General-Versammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 30 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres, durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (Nr. 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgiltig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva, und zwar: *a.* den Kassabestand am Jahresschluss, *b.* die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, *c.* die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, *d.* den Wert der Mobilien, *e.* den Wert der Immobilien, *f.* das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; II. die Passiva und zwar: *a.* die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss, *b.* die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, *c.* die Geschäftsguthaben der Genossen, *d.* den Reservefonds, *e.* die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinn-Anteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals, bezw. Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* der Vorstand von 11 Mitgliedern, *b.* der Kassier, *c.* der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; *d.* die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Alfred Glutz, Weinhandlung; 2) Viktor Kofmel, diese beiden in Derendingen; 3) Jean Dohler in Nieder-Gerlafingen; 4) David Kaufmann, Ammann in Ober-Gerlafingen; 5) W. Jaeggi, Posthalter in Recherswil; 6) Josef Schnider, Gemeindeschreiber in Halten; 7) Pius Müller, Bannwart in Oekingen; 8) R. B. C. Weber, Pfarrer; 9) Josef Baschung, Sigrist; diese beiden in Kriegstetten; 10) Moritz Guldimann, alt Ammann in Horriwil, und 11) Caspar Späti in Herlswil. Vorsteher ist R. B. C. Weber, Pfarrer, in Kriegstetten; weiteres zeichnungsberechtigtes Mitglied des Vorstandes ist Moritz Guldimann, alt Ammann in Horriwil.

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

18. Januar. Unter der Firma **Emch & Cie.** in Grenchen haben Robert Emch, Carlo Crivelli, von Uggiate (Italien), und Joseph Tettamanti, von Cavallasca (Italien), alle in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1905 begonnen hat und für welche nur Robert Emch die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Kunststeinfabrikation und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal an der Hauptstrasse.

Bureau Stadt Solothurn.

16. Januar. Die Firma **A. Niggli** in Solothurn widerruft infolge Austritt des Wilhelm Müller, von Konstanz, Maschinentechniker, in Solothurn, die an denselben erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 60 vom 19. Februar 1900, pag. 243).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1905. 16. Januar. Inhaber der Firma **A. Ursprung, Hôtel Riesen,** in Schaffhausen ist Albin Ursprung, von Ober-Siggenthal (Aargau), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Hôteller und Restaurateur. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse, Hotel Riesen.

16. Januar. In dem Gemeindeinstitut unter der Firma **Spar- & Leihkasse Stein am Rhein** in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 386 vom 19. November 1901, pag. 1541, und Nr. 277 vom 11. Juli 1904, pag. 1106) ist folgende Aenderung eingetreten: Aus der Direktion sind der Präsident Albert Böschenstein und Hubert Röllin ausgeschieden. Es wurden gewählt, zum Präsidenten der Direktion: das bisherige Direktionsmitglied, Dr. Ernst Rippmann-Wolff; zu weitern Mitgliedern der Direktion: Gerichtspräsident August Fuog, als Vizepräsident, und Stadtrat Hermann Knecht, alle von und in Stein am Rhein. Die Direktion vertritt, soweit es dem Verwalter nicht zusteht, die obgenannte Anstalt in allen ihren Rechten nach aussen und vor Gericht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 14. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Dürler** in St. Gallen ist Ernst Dürler, von und in St. Gallen. Stickereifabrikation und Export. Rorschacherstrasse 15.

16. Januar. Die Firma **Bisang & Wacker** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 5. Februar 1898, pag. 142) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Oscar Bisang** in St. Gallen ist Oscar Bisang, von Egolzwil, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Stickereifabrikation und Export. Oberer Grahen 33. Die Firma erteilt Einzelprokura an Xaver Würth, von Steinach, in St. Fiden.

16. Januar. Die Firma **L. Heim** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. August 1884, pag. 599) ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1905. 16. Januar. Die Firma **R. Läubli, Notar,** in Seengen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 15. Februar 1887, pag. 114) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1905. 17. Januar. Inhaber der Firma **F. Paris** in Emmishofen ist Ferdinand Friedrich Paris, von Genf, wohnhaft in Emmishofen. Einrichtung von Vernickelungs-, Vergoldungs- und aller Art galvanotechnischen, sowie Schleif- und Polieranlagen und Vertrieb sämtlicher Bedarfsartikel hierzu. Ferner technische Artikel, Pumpen und Werkzeuge. Die Firma erteilt Prokura an Rosa Paris geb. Jänner, von Genf, wohnhaft in Emmishofen.

17. Januar. Die Firma **W. Früh** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320) erteilt Prokura an Johann Tanner, von Speicher, wohnhaft in Bischofszell.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 16 gennaio. La ditta **Tipografia Artistica V. Danzi & C^i,** in Locarno (F. u. s. di o. del 15 febbraio 1900, n° 56, pag. 227), notifica d'essere proprietaria del giornale «l'Eco del Gottardo» di propria edizione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1905. 16 janvier. Sous la dénomination de **Société de tir les Dernières Cartouches** et par statuts du 13 mars 1904 il a été constitué une société ayant son siège à Lausanne et qui a pour but le développement du tir. L'effectif de la société ne peut par être inférieur à quinze membres. Toute personne désirant entrer dans la société doit adresser une demande écrite au comité. La demande de démission d'un membre doit être adressée par écrit au comité. La caisse de la société est alimentée par la finance d'entrée fixée à dix francs et par la cotisation annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale. La société est administrée par un comité composé de cinq membres. Le président et le trésorier ont collectivement la signature sociale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Les membres sont convoqués aux assemblées par carte adressé à chacun d'eux. Le président de la société est Ulysse Demléville et le trésorier est Charles Maurel, les deux domiciliés à Lausanne.

16 janvier. La raison sociale **François Pittet et Cie**, à Lausanne, horticulture et commerce de graines (F. o. s. du c. du 8 janvier 1904), est radiée ensuite du décès de l'associé François Pittet. Les autres associés Louis Pittet, Frédéric Pittet et Adèle Chabloz née Pittet continuent cette société en nom collectif sous la raison sociale **F. Pittet & Cie**.

16 janvier. Sous la dénomination de **Société Immobilière des Bains du Grand-Pont**, il a été constitué par statuts notarlés François Flaux, le 16 janvier 1905, une société anonyme ayant pour but l'acquisition de l'immeuble des bains du Grand Pont, propriété de Mr Michaud, sa transformation, son exploitation, soit en bains, soit de tout autre façon et éventuellement la vente du dit immeuble. La société a son siège à Lausanne, sa durée est illimitée. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vand» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». Le capital social est fixé à la somme de cent soixante mille francs, divisé en trois cent vingt actions de cinq cents francs chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président apposée collectivement avec celle du secrétaire ou d'un membre du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé comme suit: Ferdinand Jomini, banquier; Daniel Michaud; Arthur Prod'hom, géomètre, et François Flaux, notaire, tous à Lausanne; le premier comme président, le dernier comme secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

Rectification. (F. o. s. du c. du 14 janvier 1905, nº 18, page 70). **Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie)**, société anonyme ayant son siège à Cortaillod. Chiffre 1 des changements: Ferdinand DuPasquier ayant été nommé administrateur par l'assemblée générale des actionnaires du 29 mars 1904: lire 29 mars 1900.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 16 janvier. La raison **Th: Picard**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 août 1891, nº 176), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Th: Picard fils», à La Chaux-de-Fonds.

16 janvier. Le chef de la maison **Th: Picard fils**, à La Chaux-de-Fonds, est Alphonse-Michel Picard, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 8, Rue du Parc. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Th: Picard» radiée.

16 janvier. La maison **Th. Picard fils**, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Charles-Bernard Picard, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

Bureau de Neuchâtel.

16 janvier. Le chef de la maison **A. Weyeneth-Nobs**, à Neuchâtel, est Alexandre-Gottlieb Weyeneth, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux: Evole, nº 9. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1905.

16 janvier. La raison **Ed: Vautravers**, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 12 juin 1902, nº 224, page 894), est radiée, l'actif et le passif étant repris par la nouvelle maison «Vantravers et Cie».

Edmond-Jules Vautravers, de Hauterive, domicilié à St-Blaise, et Marc-Albert Rossel, de La Chaux-de-Fonds et Tramelan, domicilié à Chambrelien, ont constitué à St-Blaise sous la raison sociale **Vautravers et Cie** une société en nom collectif qui commence le 15 janvier 1905. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Ed. Vantravers, radiée. Genre de commerce: Vins et liqueurs.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 12 janvier. La commandite totale de la société en commandite **Piccard, Pictet et Co.**, usine métallurgique, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 18 mars 1898, page 349; 1er mai 1899, page 593; et 26 mars 1903, page 191), est modifiée en ce sens que cette commandite a été portée à la somme de fr. 600,000, par l'adjonction de trois nouveaux commanditaires, savoir: Jean Morin, à Genève, pour cent mille francs (fr. 100,000); Charles-Théodore Morin, à Genève, pour vingt-cinq-mille francs (fr. 25,000); et Madame Eugénie-Wilhelmine Morin, née Fuzier-Cayla, à Genève, pour vingt-cinq-mille francs (fr. 25,000). En outre, la commandite de fr. 10,000, de Oscar Herzog, a été transférée à Ern. Pictet & Co., à Genève, dont la commandite a été ainsi portée à fr. 315,000.

16 janvier. La maison **Lombard, Odier et Co.**, banquiers à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1890, page 42; du 3 septembre 1890, page 644; du 7 janvier 1895, page 21; et du 15 octobre 1900, page 1376), a donné, dès le 15 janvier courant, procuration personnelle et distincte à Albert Lombard (fils d'Alexis), et Jean Lombard (fils de Frank), tous deux domiciliés à Genève.

16 janvier. La maison **Balland et Co.**, fabrication de couronnes e. pendants de montres et produits accessoires, à Plainpalais (F. o. s. du ct du 4 décembre 1894, page 1061), a donné, depuis le 1er janvier 1905, procuration à André Balland fils, domicilié au Petit-Saconnex.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—															
14. Jan.	—	—	—	—	81.05	81.10	99.70	99.80	fr. 25.18½	25.23½	99.70	99.75	95.17½	95.30	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
14. Jan.	208.70	208.95	—	—	169.25	169.35	208.30	208.50	fl. 12.04¾	12.09¾	208.12½	208.30	198.80	199.10	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
14. Jan.	123.34	123.41	59.07½	—	—	—	103.02½	103.12½	Mk. 20.41½	20.46½	122.90	123.02½	117.47½	117.67½	Mk. 4=94 15/16 cts.
Italien pr. Lire 100.—															
14. Jan.	100.20	100.27	—	—	81.23	81.31	—	—	L. 25.12½	25.17½	99.95	100.02½	95.42½	95.60	—
London pr. £ 1.—															Checks $ / Cable transf. $
14. Jan.	25.20½	25.21½	12.07¼	—	£10=204.3¾	204.47	25.14	25.16	—	—	25.18½	25.14½	£10=240.02½	240.22½	4.85 25/32 / 4.87 9/32
Paris pr. Fr. 100.—															
14. Jan.	100.25	100.30	48.—	—	81.29	81.34	99.97½	100.07½	fr. 25.11½	25.16½	—	—	95.47½	95.57½	$ 1 = Fr. 5.18½
Wien pr. Kr. 100.—															
14. Jan.	104.94	105.—	—	—	85.07½	85.13	104.70	104.80	kr. 23.96	24.06	104.60	104.72½	—	—	—
New York pr. $ 1.—															
14. Jan.	5.16	5.17	—	—	418.55	418.95	5.14½	5.16½	$ 4.87⅝	4.88⅞	5.14 7/16	5.15 9/16	—	—	—

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Designation der Ware / Désignation des articles	Dezember - Décembre 1904	Dezember - Décembre 1903	Januar-Dezember / Janvier - Décembre 1904	Januar-Dezember / Janvier - Décembre 1903
	q	q	q	q
Steinkohlen — *Houille*	1,572,482	1,399,040	16,529,511	15,493,845
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate / *Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole*	79,547	82,417	664,516	671,387
Schweineschmalz — *Saindoux*	861	2,548	16,361	18,571
Weizen — *Froment*	571,201	494,797	4,686,605	4,442,887
Hafer — *Avoine*	125,727	93,950	1,103,970	1,002,918
Gerste — *Orge*	15,289	20,179	153,445	124,564
Mais — *Maïs*	76,896	82,695	686,897	663,276
Graupe, Gries, Grütze — *Gruau, sémoule*	23,002	20,827	230,892	212,045
Mehl — *Farine*	46,465	39,479	365,898	336,950
Kaffee, roher — *Café brut*	8,996	9,831	96,178	103,048
Rohtabak — *Tabac brut*	6,513	6,384	74,868	71,200
Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker / *Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins*	28,610	27,611	514,754	577,022
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken / *Sucre en pains, plaques, blocs*	11,797	11,321	157,869	165,115
Zucker geschnitten oder fein gepulvert / *Sucre coupé ou en poudre fine*	8,807	9,311	123,211	128,882
	hl	hl	hl	hl
Wein in Fässern — *Vins en fûts*	134,545	139,565	1,211,995	1,231,106

Wirtschaftliche Weltlage im Jahre 1904.

II (Schluss).

China. Die Verbindung mit den Ländern Ostasiens durch die Inbetriebnahme der transsibirischen Eisenbahn hat vorläufig ein schnelles Ende gefunden durch den Ausbruch des russisch-japanischen Krieges, welcher die Bahn seit Februar dieses Jahres fast vollständig für militärische Zwecke in Anspruch nimmt. Es ist natürlich, dass die grossen politischen Ereignisse, deren Schauplatz gegenwärtig die Mandschurei ist, auch auf den Handelsverkehr in und mit jenen Gegenden von bedeutendem Einflusse gewesen sind. Aber schon in der nächst dem Kriegsschauplatze gelegenen chinesischen Provinz Tschili ist der Handel kaum oder doch nur sehr wenig nachteilig durch den Krieg beeinflusst worden. Ueberhaupt hat China die als Nachwirkung der Boxer-Unruhen zurückgebliebene finanzielle Schwäche in erfreulicher Weise überwunden, und diejenigen chinesischen Banken, welche ihre Kreditvermittlung mit der chinesischen Bevölkerung eingestellt hatten, werden zum grossen Teile ihre Wirksamkeit jetzt wieder aufnehmen.

Die Einfuhr nach China war im ganzen recht lebhaft, besonders in Textilwaren, Metallen und Kohlen. In immer steigendem Masse tritt hierbei die Konkurrenz der Vereinigten Staaten von Amerika und besonders von Japan hervor, wenn letztere sich auch einstweilen nur auf billige Artikel beschränkt. Auch die Ausfuhr von China gestaltete sich, teilweise infolge des guten Ausfalles der Ernten in Tee und Seide, ziemlich lebhaft.

Im Oktober dieses Jahres beabsichtigte die chinesische Regierung Einrichtungen zum Schutze von Warenzeichen nach vorheriger Registrierung derselben zu treffen. Wenngleich China hiermit nur eine, in den mit England, Japan und den Vereinigten Staaten geschlossenen Handelsverträgen übernommene Verpflichtung erfüllt hätte, erschien doch den am

Handel mit China interessierten deutschen Firmen die beabsichtigte Regelung bei der grossen Schwierigkeit der Materie zu wenig vorbereitet und das in Aussicht genommene Gesetz in vielen Punkten unvollständig oder unrichtig. Den daraufhin besonders von deutschen und englischen Handelskreisen erhobenen dringenden Vorstellungen wird es hoffentlich gelingen, wenigstens einen Aufschub des Inkrafttretens der geplanten Massnahme zu erwirken.

Japan. Die beim Ausbruch des Krieges zwischen Japan und Russland gehegten Befürchtungen hinsichtlich des deutschen Handels mit Japan haben sich bei weitem nicht in dem Masse erfüllt. Trotz der sehr bedeutenden Ausgaben, welche der Krieg erfordert hat, sind die Golddepositen in den japanischen Banken starke, der in Japan übliche Zinsfuss hat sich mit 7 bis 8 % in diesem Jahre sogar unter dem 9 bis 11 % betragenden Satze der letzten Jahre gehalten.

Die Reisernte dieses Jahres ist gut ausgefallen, die Seidenernte jedenfalls quantitativ besser als im vorigen Jahre; letzterer Artikel hat bei guter Qualität auch ziemlich gute Preise erzielt, so dass diese beiden wichtigen Faktoren für die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung sich günstig gestaltet haben.

Korea. Das Geschäft in Korea ist auch in diesem Jahre durchaus befriedigend verlaufen, wozu eine abermals gute Reisernte wesentlich beigetragen hat. Der Ausbruch des Krieges zwischen Japan und Russland ist für Korea wirtschaftlich von manchem Vorteil gewesen. Der mit der grössten Energie von den Japanern betriebene Bau der Eisenbahnlinie zwischen Fusan und Söul ist bereits vor kurzem beendigt worden, die Linie findet aber einstweilen nur für den Transport von Truppen Verwendung. Sobald die Bahn dem öffentlichen Verkehr übergeben sein wird, dürfte dadurch der Handel einen wesentlichen Anstoss erhalten. Die von der Hamburg-Amerika-Linie zwischen den chinesischen Küstenplätzen und Korea errichtete regelmässige Dampferverbindung entwickelte sich in befriedigender Weise.

Straits Settlements. Die allgemeine Geschäftslage in den Straits Settlements war im Berichtsjahr keine besonders günstige. Die Zahl der Falliten und aussergerichtlichen Vergleiche unter den inländischen Händlern ist eine weit grössere gewesen als je, und das wirkte natürlich lähmend auf das ganze Geschäft ein.

Philippinen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass sich das Geschäft auf den Philippinen gebessert hat, was zum grossen Teil auf gute Ernten im Lande zurückzuführen ist. Im vorhergehenden Jahre mussten die Philippinen für Reis allein etwa 25 Millionen Dollars an das Ausland abführen, während der Gesamtwert aller Exporte noch nicht einmal den dreifachen Betrag erreichte. Die Reiseinfuhr ist jetzt sehr klein geworden und wenn die Regierung mit dem Ausbau von Wegen, Kanälen und Eisenbahnen so vorangeht, wie sie es projektiert, so wird mit der Zeit wohl selbst auf eine Reisausfuhr von den Philippinen zu rechnen sein, wie denn überhaupt alsdann eine Gesundung und Besserung des Handels zu erwarten ist.

Australien. In Australien sind nach der schädlichen Trockenheit früherer Jahre zuerst wieder im vorigen und ebenso auch in diesem Jahre günstige Regenfälle eingetreten, so dass eine grosse Getreideernte zu erwarten steht, die ähnlich wie vor einem Jahre einen grossen Ueberschuss für den Export ergeben dürfte. Die Befrachtung von Schiffen für Getreide ist sehr lebhaft gewesen und hat einen günstigen Einfluss ausgeübt, namentlich auf die im allgemeinen äusserst gedrückten Frachten für Segelschiffe. Auch für den Hauptartikel des Landes, Wolle, scheint sich schon eine Besserung bemerkbar zu machen, die im Verein mit den erheblich gesteigerten Preisen eine baldige Erholung des Landes von den früheren schlechten Jahren erhoffen lässt. Eine Rückwirkung dieser Besserung der Verhältnisse auf die Ausfuhr nach Australien hat sich bisher nicht erkennen lassen.

Südafrika. Die wirtschaftliche Lage in Südafrika war auch in diesem Jahre noch nicht befriedigend. Die Arbeiterverhältnisse sind nach wie vor schlecht, so dass man zur Besserung der Produktionsverhältnisse in den Minendistrikten mit der Einführung chinesischer Kulis vorgegangen ist, die übrigens eine gewisse Hebung der Produktion bereits gezeitigt hat. Speziell der deutsche Handel begegnet in Südafrika vielen Schwierigkeiten, wie z. B. Differenzialzöllen zugunsten Englands und der wachsenden Konkurrenz der Ver. Staaten von Amerika. Uebrigens hat sich in der letzten Zeit des Jahres das Geschäft wieder etwas gehoben.

Schiffahrt. Der Reederei hat das verflossene Jahr im allgemeinen die ersehnte Besserung nicht gebracht; die Frachten für in freier Fahrt befindliche Dampfer sind eher noch weiter gesunken, und auch für die Zukunft bieten sich diesen Schiffen wenig günstige Aussichten, da ihnen durch die festen Linien, die wegen der grösseren Schnelligkeit und Regelmässigkeit vom Handel bevorzugt werden, und die durch Vereinbarungen und Rabattverträge die fremde Konkurrenz erschweren, ihr Tätigkeitsfeld mehr und mehr eingeschränkt wird. Für die hamburgische Reederei, deren Schwerpunkt in den transozeanischen Dampferlinien und daneben in grossen Segelschiffen liegt, gestalteten sich die Verhältnisse allerdings günstiger. Für letztere hat die gegen Ende vorigen Jahres geschlossene internationale Vereinigung der Segelschiffsreederei en teilweise eine mässige Erhöhung der Frachten bewirkt.

Der Krieg in Ostasien hat manchen Reedereien teils durch Verkauf von Schiffen, teils durch günstige Frachtabschlüsse Nutzen gebracht.

Schiffahrts-Abgaben. Noch bedenklicher als der projektierte Kanalschleppzwang sind die erneut aufgetretenen Bestrebungen für die Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den regulierten Flüssen. Der Umstand, dass die preussische Regierung sich mit der Beratung dieser Frage im Zusammenhange mit den Kanalprojekten einliess und dass sie mit Rücksicht auf das dabei in Frage kommende Verhältnis zu anderen Staaten die Geheimhaltung der Beratungen verlangte, konnte nicht umhin, grosse Beunruhigungen zu erregen und die Befürchtung zu erwecken, dass sie einer Beschränkung der Abgabenfreiheit auf den natürlichen Wasserstrassen nicht mehr so ablehnend gegenüberstehe, wie nach der beruhigenden Erklärung, die der Reichskanzler im Dezember vorigen Jahres im Reichstage abgegeben hat, angenommen wurde. Diese Besorgnisse sind noch gesteigert worden durch den Beschluss der Kommission, nach dem mit Inbetriebsetzung des Kanals vom Rhein nach Hannover Gebühren erhoben werden sollen zum Ausgleich der Kosten nicht nur der Verbesserung, sondern auch der Unterhaltung der natürlichen Binnenschiffahrtsstrassen, die, wie der unklare Ausdruck lautet, über das natürliche Mass hinausgehen. Wenn jetzt in der offen zutage tretenden Absicht, den Verkehr auf den Flüssen zu verteuern, der Art. 54 der Reichsverfassung aufgehoben würde, so würde das ein bis vor kurzem für undenkbar gehaltener Rückschritt sein, der für Deutschlands Handel und Industrie die verhängnisvollsten Wirkungen haben müsste und der bald auch der Landwirtschaft die Augen darüber öffnen würde, wie sehr sie sich durch ihre verkehrsfeindlichen Tendenzen ins eigene Fleisch schneidet.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir künden hiermit unsere sämtlichen 4 % **Obligationen**, deren Vertragsdauer bis 31. März 1905 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die **Konversion** dieser Titel in

3¾ % Obligationen al pari,

auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 29. Dezember 1904.

(76.) **Die Direktion.**

Aus Liquidation

Zu verkaufen gesucht per sofort in bester Lage der Stadt Zürich, Kreis I (in nächster Nähe des Hauptbahnhofes), ein geräumiges, sehr stark gebautes

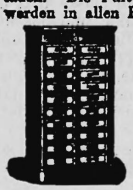
Geschäftshaus

mit grossen, hellen Lagerräumen, schönen Bureaulokalitäten, grösseren, luftigen Kellereien, Stallungen für 6 Pferde, Remise, und hydr. Aufzug, äusserst billig.

Näheres zu erfahren bei Hrn. **A. Haeberli**, Badenerstrasse 42, **Zürich III.** (86;)

Amerikanische Schreibtische.

Grosses Lager, 5 Jahre Garantie, bestes Fabrikat; mit einem Schlüssel schliessen sich sämtliche Fächer und Schiebladen. Die Pulte sind zerlegbar, laufen auf Rollen und werden in allen Holzarten geliefert.



Bureaufauteuils, amerikanische, zum Drehen und Schaukeln, auf Rollen laufend, in grosser Auswahl.

Aktenschränke: Generalvertretung der Finkenrath staubsicheren Selbstöffnerschränke. Grosses Lager. Einrichtung ganzer Bureaux u. Administrationen.

Bitte Kataloge und event. Kostenvoranschläge zu verlangen.

Samuel Fischer, Basel

Spezialgeschäft für moderne Bureaueinrichtungen.

Aufforderung.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermundigen (Société anonyme des carrières d'Ostermundigen)**, mit Sitz in **Ostermundigen**, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. November 1904 aufgelöst, und es werden nun ihre Gläubiger gemäss Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechts aufgefordert, ihre Ansprüche bei der «Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermundigen in Liquidation» in Ostermundigen anzumelden.

Bern, den 12. Januar 1905.

Namens der Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermundigen in Liquidation:

(132.) **A. Sessler.**

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Versicherungsbestand: Fr. 1,050,000,000.
Bisher gewährte Dividenden: Fr. 263,000,000.

Unverfallbarkeit — Welt-Police — Unanfechtbarkeit.

Verwendung der **Dividende** zur **Prämienermässigung** oder zur **Erhöhung der Versicherungssumme.**

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in: (11)

Aarau:	F. Friker-Wirz;	**Lausanne:**	Chs Bretagne;
Baden:	H. Utzinger;	**Luzern:**	H. Ziegler;
Basel:	Wilh. Bufleb;	**Mollis** bei Glarus:	J. Kradolfer;
Bassersdorf:	K. Kleiner, Lehrer;	**Rapperswil:**	Fr. Rüegg;
Bern:	E. v. Jenner, Fürspr.;	**Rheinfelden:**	E. Wege;
Biel:	B. Taube;	**Rorschach:**	Vakat;
Burgdorf:	A. Vögeli;	**Schaffhausen:**	O. Türler;
Cham bei Zug:	A. Hürlimann, Fürspr.;	**Solothurn:**	O. Spillmann, Fabrikt;
Chur:	Fr. Schuler-Enderlin;	**Tenfen** (Appenzell):	E. Walser;
Davos-Platz:	W. Picker, Zentralbuchhlg;	**Thalwil:**	H. Heer-Hitz;
St. Gallen:	Alf. Gähwiller;	**Winterthur:**	E. Zwingli, Sek.-Lehr.;
Genf:	H. Schroeder-Coulin;	**Zofingen:**	Arn. Ringier;
Herisau:	Tanner, Fürsprech;	**Zürich:**	J. Stähelin.

Solothurner Kantonalbank.

Aufkündigung von 4 % Obligationen.

Wir künden hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1905 kündbaren 4 % Obligationen auf den nächsten **Zinstag** zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 14. Dezember 1904.

[74] **Die Direktion.**

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.